

Sekundarschule Wickede (Ruhr)

Konzept zur Leistungsbewertung im Fach Deutsch

Die Leistung im Fach Deutsch wird sowohl anhand von „Schriftlichen Leistungen“ in Form von Klassenarbeiten und vergleichbaren Projektarbeiten als auch anhand von „Sonstigen Leistungen“ ermittelt. Bei der Leistungsfeststellung haben „Sonstige Leistungen“ den gleichen Stellenwert wie die „Schriftlichen Leistungen“ in den Klassen- und Projektarbeiten.

Zu den „Schriftlichen Leistungen im Unterricht“ zählen Klassenarbeiten und handlungs- und produktionsorientierte Projekte, wie z. B. die Anfertigung eines Lesetagebuchs. Hier erfolgt die Bewertung in Bezug auf die schriftlichen Aufgabenschwerpunkte „Schreiben“ sowie „Lesen - Umgang mit Texten und Medien“. Die Antworten und Lösungen der Schülerinnen und Schüler werden operationalisiert und anhand punktgestützter Kompetenzerwartungshorizonte bewertet.

Zu den „Sonstigen Leistungen im Unterricht“ zählen mündliche Beiträge zum Unterricht bezogen auf den Aufgabenbereich „Sprechen und Zuhören“ sowie schriftliche Beiträge zum Unterricht, wie z. B. die von der Lehrkraft abgerufene schriftliche Übung. Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven sowie praktischen Handelns (z. B. das szenische Spiel oder Protokolle und Referate) werden anhand spezifischer Feedbackbögen, die sowohl zu fachdidaktischen als auch zu kreativen und methodischen Kompetenzen Anforderungskriterien beinhalten, beurteilt. Im Fokus stehen hier die mündlichen Aufgabenschwerpunkte (Sprechen, szenisch spielen, Gespräche führen).

Im Sinne einer Orientierung an Standards sind grundsätzlich alle dem Fach Deutsch zugewiesenen Bereiche bei der Leistungsbewertung zu berücksichtigen. Die zu fordernden schriftlichen Leistungen umfassen stets eine Verstehensleistung und eine Darstellungsleistung und beziehen sich in der Regel auf mehrere Bereiche des Faches. Darüber hinaus ist individuelle Förderung in den Bereichen Rechtschreibung und Grammatik im Rahmen der Wochenplanarbeit gewährleistet. Eine ständige und flächendeckende Kompetenzvertiefung und -erweiterung findet insbesondere in den unteren Jahrgängen durch Wahl und Zuordnung individueller Aufgabenniveaus statt.

Übersicht über „Sonstige Leistungen“ und Lernkontrollen

Leistung		Anteil an der Bewertung, Hinweise	Beispiele
Sonstige Leistungen		50%	
	- mündliche Mitarbeit	fortlaufende Bewertung	z.B. Beiträge im Unterrichtsgespräch, Vorträge, evtl. entsprechende Anteile aus den Wochenplanaufgaben (z.B. Vorbereitung von Vorträgen) etc.
	- schriftliche Beiträge	fortlaufende Bewertung	z.B. eigene Texte, Hefteinträge, Lernzielkontrollen, evtl. entsprechende Anteile aus den Wochenplanaufgaben (z.B. vorbereitende Übungen) etc.
Schriftliche Klassenarbeiten		50%	
	- schriftliche Klassenarbeiten	5 Arbeiten (5/6/7) 4 Arbeiten (8) 3-4 Arbeiten (9/10) pro Schuljahr	Klassenarbeit entsprechend eines Aufgabentyps
	- zusätzlich: alternative, mündliche Leistungsüberprüfung	1 alternative Leistungsüberprüfung pro Schuljahr	z.B. Lesetagebuch, Arbeitsplan, Vortrag...

Auf beide Halbjahre verteilt finden insgesamt folgende Leistungsüberprüfungen statt:

Jahrgangsstufe	Anzahl der Klassenarbeiten
5	6
6	6
7	6
8	5 (+ unbenotete Lernstandserhebung)
9	4 - 5
10	4 - 5

Die zeitliche Abfolge wird in unterschiedlichen Jahrgangsstufen variabel gehandhabt, ist aber innerhalb einer jeden Jahrgangsstufe verbindlich geregelt und in der Jahrgangspartitur Deutsch festgelegt.

Das Konzept wurde im Frühjahr 2013 erstellt und wird fortlaufend überprüft und weiterentwickelt. Rechtlich orientiert sich das Konzept an §6 der APO-S I, Stand: 01.06.2015.

https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Recht/Schulrecht/APOen/HS-RS-GE-GY-SekI/APO_SI.pdf (23.08.2015, 16.20 Uhr)

Letzte Änderung: Oktober 2019